

Niederlande, Holland – Tulpenblüte mit Amsterdam, Keukenhof und Floriade Expo vom 24.04.2022 bis 28.04.2022



An der fünftägigen Fahrt mit der Firma Vogt Reisen aus Reinsdorf nahmen 25 Reisende teil.

24.04.2022 - Sonntag

Nach dem großen Osterfeste begrüßte die Firma Vogt Reisen und deren Reiseleiterin die Gäste. Endlich war es soweit, es begann die langersehnte Reisezeit.

Viel zu lange haben wir hierzulande darauf gewartet, so sind wir nach zwei Jahren Wartezeit ins Nachbarland **Niederlande** gestartet.

Schlag 6.45 Uhr ging es in Zwickau los; Stimmung, Wetter, Fahrverkehr waren famos. Vier Bundesländer haben wir gestreift, ehe die Grenze bei Arnheim wurde erreicht.

17.00 Uhr sind wir in Utrecht im Hotel „IBIS“ angekommen und wurden mit leichten Verständigungsproblemen nett in Empfang genommen.

Das Hotel konnte unserem Fahrer ein Geschenk erteilen, denn er durfte vier Nächte auf dem Parkplatz vorm Hotel verweilen.



Das Abendessen am Ankunftstag war ok, aber bei der Getränkebestellung gab es ein kleines oh weh. Nun auf's Zimmer schreiben ja oder nein, Getränke mittel, groß oder klein, wie sollten sie sein. Letztendlich wurden wir uns einig und alles war klar, Salatbuffet, Hauptmenü und Dessert waren in verschiedenen Variationen nacheinander da.

25.04.2022 - Montag

Die Nacht wurde teils erholsam, aber auch als Kampfnacht verbracht, allgemeine Schlacht mit den Kissen und einer Zudecke für zwei, daran hatte keiner gedacht.

Auch ging es noch um andere Werte, z.B. wie sich bei einer Reisenden der Magen umkehrte. Doch am Morgen war alles wieder vorbei, ein Kamillentee tat auch sein heil.

Heute sind wir zum Keukenhof gestartet, wo uns tausende Blumen schon erwarteten. Tulpen, Tulpen und noch mehr, wo kamen die denn alle her?



Viele Gärtner müssen hier die Zwiebeln stecken, damit alle Blumen Ihre Blüten in die Höhe strecken. Es waren nicht nur herrliche Blumen anzusehen, Menschen, Menschen aus allen Ländern ließen sich das Schauspiel auch nicht entgehen. Die Farbenpracht, die Sortenvielfalt, das ganze Ambiente beeindruckte uns schon, nur schade, dass für diese Blüher so kurz ist die Saison. Dann werden sie geköpft, ausgegraben, verpackt und vertrieben, so kann man auch in anderen Ländern diese Blumen noch lieben.

Im Keukenhof wurden wir aber auch über den Wert des Euro belehrt, denn bei der Bezahlung mit Bargeld macht man alles verkehrt. Selbst bei der Nutzung des WC musste eine Karte her,



normal verstehen konnte das keiner mehr. Als dann noch beim Bezahlen das Lesegerät versagt, sind wir bauchliegend durch das Drehkreuz gejagt. Man muss eben alles einmal mitmachen, dann kann man auch sprechen über solche lustigen Sachen.

Das Wetter war leider teilweise nass und kalt, so beendeten wir 15.30 Uhr unseren erlebnisreichen Aufenthalt. Zurück ging es über Zandvoort, dem Reich der Reichen, hier reicht unser Gelbeutel leider nicht aus, deshalb müssen wir wieder weichen.

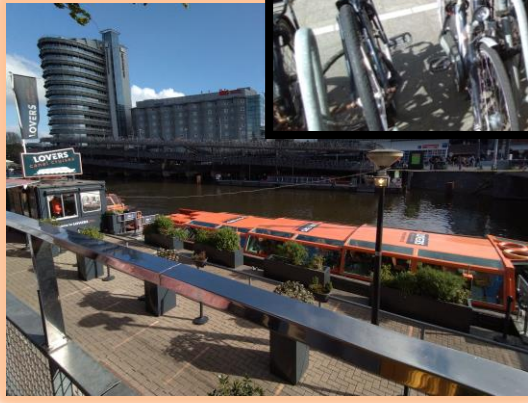
Wir sahen die Wellen der Nordsee, den breiten Strand; und noch zum Abschluss des Tages eine kleine Rundfahrt in Utrecht, die allgemeine Anerkennung fand.

26.04.2022 - Dienstag

Allgemein haben alle gut geruht.

Heute ist das Wetter freundlich und etwas Sonnenschein, so sollte es den ganzen Tag sein. Die Hauptstadt Amsterdam stand heut auf dem Programm und unsere Fahrt Punkt 9.00 Uhr dann auch endlich begann.

Eine einstündige Grachtenfahrt war unterhaltend und angenehm, die Informationen übers Umfeld, die Geschichte und die Stadt waren interessant und gut zu verstehen. Schöne Gebäude, tausende Fahrräder und Brücken, alles war entzückend.



Auch der Kapitän trug dazu bei, uns zu erzählen Witziges und Neues nebenbei.
11.00 Uhr gingen wir dann wieder von Bord, unser Bus kam wie erwartet auch sofort.

So steuerten wir unser zweites Tagesziel an,
Das Freilichtmuseum Zaanse – stand noch auf unserem Plan.
Ein Stück „Bilderbuch Holland“ ist hier 1949 entstanden, sorgfältig restauriert,
teilweise bewohnt, aber sehr lebendig wurde es von den Menschen mit Liebe kreiert.
Mit einigen alten Mühlen und weite Landschaft, machten wir hier Bekanntschaft.



Doch weiter geht es, für heute ist noch nicht Schluss,
ein Besuch in der Käser- und Holzschuhmacherei ist ein Muss.
Nach Katwoude/Volendam zu den Simonhoevs ging es hin,
wir denken der Besuch war ein Gewinn.

Die Erklärungen von Frau Antje zum Käse sowie
die Vorführung zur Herstellung und Benutzung der Clogs,
da waren wir schon geschockt.

Es gab Käse zum Kosten für verschiedene Geschmäcker, alles war ganz lecker.
Die Verkostung gestaltete sich umfangreich, es schmeckte ja nicht alles gleich.
So landeten mehrere Käse im Einkaufskorb, (Käse mit Brennnessel, Knoblauch und auch
Hanf) der Sorten ganz vielerlei, kurz oder langgelagerte waren auch dabei.
Auch holländische Souvenirs mussten mit, Käsemesser und Hobel waren der Hit.



Doch ein Reisegast, der hatte noch nicht genug,
denn plötzlich sahen wir schöne bunte Clogs bei ihm am Fuß.
Er zog sie an und lief auf Probe, kurz darauf gehörten sie
zu seiner Garderobe.
Ein jeder hier irgendetwas zum Mitnehmen fand, die Taschen
waren gefüllt bis zum Rand.

27.04.2022 - Mittwoch

Heute ist in den Niederlanden Feiertag, da König Willem Alexander Geburtstag hat.
Schönes Wetter wurde von oben angeordnet,
Die Farbe Orange als Nationalfarbe ist allerorts – wir denken –
die Feiertagslaune setzt sich fort.
Für heute stand etwas Besonderes in Almere auf dem Plan, was wir die letzten 10 Jahre
nicht zu sehen bekam. Trotzdem, dass wir verließen pünktlich 9.00 Uhr das Hotel,
bei der Floriade anzukommen, ging nicht gerade schnell.

Auch das passiert, denn der Fahrer hatte Probleme, die Autobahn an der richtigen Ausfahrt
zu verlassen, nach zwei Versuchen hatten wir es aber doch im Kasten.
Doch er ist sicher und meinte, wer ist denn Schuld daran? Natürlich die Reiseleiterin, die
eben kein niederländisch kann.

Alles war ausgebügelt, die Reiseleiterin nahm wieder ihre Zügel. Führte die Crew diszipliniert
zusammen, - so ist's fein – denn ins Gelände der

FLORIAD E EXPO 2022 – Amsterdam - Almere

kamen wir nur geschlossen rein.

Nun waren wir bereit, die ganze Pracht zu genießen und zu erkunden, dafür erhielten wir von
den Chef's Freizeit für fünf Stunden.
Aber 60 Hektar kann man nicht erlaufen, doch für den Train (Bummelzug) und die
Schwebebahn Tickets kaufen. Wir wurden verstreut nach Norden, Süden, Westen, Osten;
es gab viel zu sehen, auszuprobieren, zu fotografieren und auch zum Kosten.



Aufgrund mangelnder Sprachkenntnisse unsererseits, verloren natürlich einige Darstellungen
ihren Reiz. Trotzdem konnten wir viele Exponate sehen und manche Attraktionen auch
verstehen.

28.04.2022 – Donnerstag

Tag der Heimreise.

8:30 Uhr Koffer verladen und nichts vergessen, alle hatten schon auf ihren Plätzen gegessen.

Doch nicht so hastig und so schnell, nochmal bitte aussteigen und zügig vor den Bus gestellt. Kurzfristig ein Fotoshooting anberaumt, der Hotelchef fotografiert uns, man glaubt es kaum.



Alle haben ihre Zustimmung gegeben, aber jetzt endlich auf den Heimweg begeben.

Nach ca. einer Stunde Fahrt hatten wir Deutschland wieder erreicht.

Trotzdem wurde uns auf der langen Heimreise nicht langweilig. Wichtig war uns, den letzten Pausenstopp festzulegen, da wir gerne noch eine Thüringer Rostbratwurst einnehmen wollten. Dies wäre beim Imbiss Haase im thüringischem Magdala möglich. Da unser Fahrer jedoch streikte, wurde heftig diskutiert und debattiert. Die Reiseleiterin hat dann zur Abstimmung aufgerufen. Glücklicherweise haben wir ein 100%iges Wahlergebnis erreicht und somit den Fahrer überstimmt. Endlich haben wir unser Ziel erreicht, konnten nochmals thüringische Spezialitäten verzehren und auch einkaufen. Dank allen Wählern.

Die Reise ist zu Ende, wir haben viel gesehen und erlebt. Dafür möchte ich bzw. wir insbesondere der Firma Vogt Reisen aus Reinsdorf für die unfallfreie und sichere Fahrt sowie den Reisegästen danken.

Ihre Erika Brix